

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

Datum: 18.08.2009

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:41 Uhr - 20:05 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wessler

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	dienstlicher Termin
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP	Urlaub
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion	dienstlich verhindert

Frühzeitiger Verlassen

Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	TOP 5.1, 18:35 Uhr konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach
Herr Prof. Dr. Andreas Schmalfuß	FDP Fraktion	TOP 3.1, 17:45 Uhr dienstlicher Termin
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion	TOP 5.1, 19:00 Uhr weiter Verpflichtungen

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion
Herr Volkmar Zschocke	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Wolfgang Kraneis	SPD- Fraktion
Herr Prof. Dr. Andreas Schmalfuß	FDP Fraktion
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion

beratend Teilnehmende

Frau Petra Liebetau	Behindertenbeauftragte
---------------------	------------------------

Gäste

Herr Olaf Päschel	Krieger-Bauplan	bis TOP 3.1, 17:45Uhr
Herr Maik Fröhlich	IB Fröhlich	bis TOP 3.1, 17:45Uhr
Herr Maik Branzk	FMS.LA	
Herr Thomas Hoffmann	Ingenieurbüro Hoffmann	
Herr Dr. Dähne	HFD Architekten	
Herr Hirsack	Architekturbüro Hirsack	

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Peter Börner	Abteilungsleiter Amt 67.2	bis TOP 3.1, 17:30 Uhr
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66	
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67	bis TOP 5.1, 18:30 Uhr
Herr Bernd Marschner	Amtsleiter Amt 37	bis TOP 3.1, 17:45 Uhr
Herr Michael Stötzer	Amtsleiter Amt 65	
Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4	

Schriftführerin

Frau Isabel Antkowiak	Auszubildende Abt. 15.4
-----------------------	-------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Bürgermeisterin Wessler eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die nichtöffentliche Beratung der Beschlussvorlage „Kuratorium Stadtgestaltung“ (Tagesordnungspunkt 3.2) im Anschluss an die öffentliche Sitzung aufgrund von Fragen zu einzelnen Personen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit mit der Änderung festgestellt.

- 3 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
 - 3.1 Bauausführungsbeschluss zum Neubau des zentralen Katastrophenschutz- und Ausbildungskomplexes der Stadt Chemnitz, Carl-von-Bach-Straße in 09116 Chemnitz
Vorlage: B-237/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 65
-

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) leitet in die Beschlussvorlage ein.

Herr Fröhlich (Ingenieurbüro Fröhlich) stellt das Projekt vor. Dabei geht er auf den zu überwindenden Höhenunterschied des Geländes ein und erklärt die Anordnung der verschiedenen Ausbildungsflächen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob bei der Planung des Ausbildungskomplexes das Technische Hilfswerk mit einbezogen wurde und ob die Straßenbahngleise kompatibel mit der Eisenbahn seien. Außerdem fragt er, wieso ein Jahr nach Antragstellung bei der Landesdirektion immer noch kein Bescheid erging.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt die Frage wieso so ein Projekt nicht eher realisiert wurde. Er möchte wissen, welche Auswirkungen es habe, wenn das Vorhaben auch dieses Jahr nicht realisiert werde und welche Mehrkosten in Bezug auf die Ausbildungskosten dann auf die Stadt Chemnitz zukommen werden. Er sagt, dass die Darstellung der Amortisation in der Beschlussvorlage fehle. Des Weiteren bittet Herr Zschocke um Auskunft, ob eine Absprache mit den Landkreisen zwecks Nutzung des Geländes durch Dritte Gegenstand der Vorberatung gewesen sei und möchte wissen, wie diese Nutzung in der Praxis aussehen solle.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) sagt, dass die Notwendigkeit des Vorhabens aus der Beschlussvorlage schwer erkennbar sei und bittet um Einarbeitung einer Begründung in die Beschlussvorlage. Er möchte wissen, wie die Ausbildung bisher erfolge. Er betont die gute Standortwahl.

Herr Marschner (Amtsleiter Amt 37) erklärt, dass das Technische Hilfswerk involviert wurde. Außerdem sagt er, dass die Gleisbreite an die der City-Bahn anlehne und somit die Möglichkeit bestehe auch einen Kesselwagen auf die Gleise zu stellen. Er führt weiter aus, dass die Landesschule seit Jahren an ihrer Kapazitätsgrenze ausbilde. Außerdem bestehen nur wenige Übungsmöglichkeiten aufgrund der gestiegenen Anforderungen an den Umweltschutz. Mit dem Bau des Ausbildungskomplexes könne eine dauerhafte Einsparung der Ausbildungskosten entstehen. Er versichert weiterhin, dass eine Nutzung durch Dritte rege genutzt werde und garantiert, dass die fertiggestellten Teilelemente sofort nutzbar seien. Außerdem könne die Stadt Chemnitz sich nicht aus dem Katastrophenschutz zurückziehen. Zum Abschluss betont Herr Marschner, dass sich der Bau des Komplexes rechne, da dieser in Sachsen einmalig sei.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) sagt, es sei wichtig, dass die schrittweise Nutzung des Komplexes auch der Vorlage zu entnehmen sei und kündigt dahingehend einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage in der Stadtratsitzung an.

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt, dass bis spätestens 31.08.2009 zu dieser Vorlage eine Änderung der Verwaltung eingebracht werde, in welcher die Fertigstellung der Bauabschnitte und die Ausgaben pro Jahr dargestellt werden.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bemängelt die Transparenz der Kosteneinsparung für die selbst durchgeführte Ausbildung sowie die Nutzung durch Dritte. Er bittet dies ebenfalls in die Änderung der Verwaltung prognostisch aufzunehmen. Er begrüße die Erstellung eines Gebührenkataloges.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) bittet um klare Zahlen der Ausbildungskosten.

Herr Marschner (Amtsleiter Amt 37) sagt, dass es eine Fördermittelzusage nicht geben werde, da die Auszahlung automatisch jährlich erfolge.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) gibt zu bedenken, dass sich die Vermietungsprognose ändere, wenn andere Städte ebenfalls so einen Komplex bauen. Er gibt zu Protokoll, dass eine Kooperationsvereinbarung mit der Landesschule zu treffen sei, die regeln solle, dass die Stadt Chemnitz selbst ausbilden dürfe und diese Aufgabe nicht doch vom Land Sachsen übernommen werde.

Herr Marschner (Amtsleiter Amt 37) versichert, dass so eine Festlegung durch das Land gesetzlich ausgeschlossen sei und somit keine Kooperationsvereinbarung dahingehend getroffen werden müsse.

Herr Stadtrat Dr. Schultz (CDU-Ratsfraktion) appelliert an den Katastrophenschutz.

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) bemängelt den dürftigen Einsatz regenerativer Energiequellen laut der Beschlussvorlage. Er fragt nach, ob es möglich sei auf den Dachflächen Solaranlage zu bauen.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) versichert, dass Flachmodule denkbar seien.

Der Bauausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. B-237/2009 **einstimmig** (5 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen) **zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage zu beschließen.

4 Beschlussvorlagen an den Bauausschuss

4.1 Bauausführungsbeschluss Neubau des Chemnitztalradweges BA 3.2
Vorlage: B-138/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) legt eine Folie des Chemnitztalradweges auf und erklärt, dass der Bauabschnitt 3.2 die ehemalige Eisenbahntrasse Chemnitz-Wechselburg umfasse und somit für städtische Zwecke und regional nach Norden nutzbar sei. Er versichert, dass nach der Beschlussfassung im Herbst ein Fördermitelantrag gestellt werde, der die entstehenden Baukosten decke.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) fragt nach dem Inhalt des Beschlusses. Er möchte wissen ob das Geld für die zubauende Straße oder Brücke verwendet werde.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) legt eine Folie auf, die die Aufsplittung der Kosten darstellt.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) bittet darum, in Zukunft immer die Kosten in Hauptgruppen darzustellen, damit ersichtlich werde, welche Kosten für welche Maßnahme anfallen.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) nimmt diese Bitte auf. Er werde ab sofort die angefallenen Kosten in Hauptgruppen darstellen. Eine weitere Untergliederung sei aber nicht sinnvoll bei Maßnahmen, die in einem Los ausgeschrieben werden.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) sei damit einverstanden.

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) freut sich über den Weiterbau des Radweges. Er weist auf den Zeitformfehler „2011 war geplant“ in der Seite 2 der Anlage 2 hin.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, wieso die Planungskosten insgesamt über 100.000 € betragen.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) erklärt, dass in diesem Betrag nicht nur Planungskosten, sondern auch Kosten zur finanziellen Abgeltung von Ausgleichsmaßnahmen enthalten seien. Diese seien deswegen so hoch, weil es in betreffendem Gebiet kein Baurecht gebe.

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt, dass sie Herrn Ulbrich eine genaue Auflistung der entstehenden Kosten persönlich zukommen lassen werde.

Beschluss B-138/2009

Der Bauausschuss beschließt den Weiterbau des Chemnitztalradweges BA 3.2. vorbehaltlich der Bestätigung der Haushaltssatzung 2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (9 Ja-Stimmen)

- 4.2 Bauausführungsbeschluss für die Komplettsanierung der Kindertagesstätte Fritz-Reuter-Straße 30, 09111 Chemnitz
Vorlage: B-245/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 65
-

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) führt in die Vorlage ein und sagt, dass das Bauvorhaben 1,2 Mio. € umfasse, wobei 28.000 € durch Fördermittel abgedeckt werden.

Frau Bürgermeisterin Wessler fragt nach, ob es eine Fördermittelzusage gebe.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) erklärt, dass die Fördermittel nach Jahrescheiben zugeteilt werden und das Amt 51 diese nutzen könne, wie sie es benötigen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) möchte wissen, wieso erst im Dezember der Baubeginn angedacht sei.

Herr Hirsack (Architekturbüro Hirsack) erklärt, dass der Bauzeitplan vom Jugendamt vorgegeben wurde, die den Kindergarten nicht eher frei ziehen könne.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) bekräftigt dies, mit der Aussage, dass es nur noch wenige Ausweichmöglichkeiten für Kindergärten gebe.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) bittet einen zeitigeren Baubeginn zu prüfen.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, ob die Kosten der Außenanlagen Bestandteil des Bauausführungsbeschlusses seien.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) bestätigt, dass die Kosten der Außenanlagen Bestandteil der Vorlagen seien.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob der Kostenrahmen für die Außenanlagen in der Vorlage fest fixiert sei.

Frau Bürgermeisterin Wessler und **Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65)** versichern dies.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erinnert an den Beschlussantrag BA 8/2007 und bittet auf Grund dessen um mehr Systematik zum Thema Energieeffizienzuntersuchung.

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie die in der Vorlage angesprochene höchstmögliche Energieeffizienz erreicht werde.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) stellt fest, dass trotz Entkernung des Hauses nur das Erdgeschoss als barrierefrei bezeichnet werden könne. Sie möchte wissen, wo sich der barrierefreie Zugang befinde und welche Angleichung der Höhenmeter dazu erforderlich sei.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) erklärt, dass man das Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen werde.

Herr Hirsack (Architekturbüro Hirsack) sagt, dass der Haupteingang der behindertengerechte Zugang sei und das Außengelände dadurch um 40 cm angeglichen werden müsse.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) merkt an, dass der Sonnenschutz unbedingt einzeln und zentral steuerbar sein müsse und die Innentüren als Brandschutztüren zu prüfen seien.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) sagt abschließend, dass erneuerbare Energien nicht notwendig seien, wenn Fernwärme genutzt werden könne.

Beschluss B-245/2009

Der Bauausschuss beschließt die Bauausführung für die Komplettsanierung der Kindertagesstätte Fritz-Reuter-Straße 30, 09111 Chemnitz.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(9 Ja-Stimmen)**

5 Beratungsvorlage an den Bauausschuss

- 5.1 Realisierungswettbewerb Neubau schulischer Einrichtungen am Standort Heinrich-Schütz-Straße, Chemnitz
Vorlage: BR-023/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 65
-

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt, dass der Fördermittelantrag bis zum 31.08.2009 eingereicht werden müsse.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) führt aus, dass im Oktober dieses Jahres der Bauantrag gestellt werde. Parallel dazu werde die Vorlage zum Bauausführungsbeschluss erarbeitet und Anfang des nächsten Jahres mit dem Abbruch auf dem alten Kasernengelände begonnen.

Herr Dr. Dähne (HFD Architekten) stellt das Bauvorhaben anhand mehrerer Grundrisse vor.

Herr Bransk (FMS.LA) stellt die Verzahnung der Funktionsbereiche zwischen den Innen- und Außenbereichen dar.

Frau Bürgermeisterin Wessler bemerkt, dass bei diesem Projekt mit der Topografie gearbeitet wurde.

Herr Hoffmann (Ingenieurbüro Hoffmann) stellt die Haustechnik des Bauvorhabens vor.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) befürwortet die Nutzung der Fernwärme. Er bemerkt, dass die Obergrenze des Bauvorhabens bei 45 Mio. € liege, die Entwurfskosten jedoch jetzt schon mit 47 Millionen € veranschlagt seien. Herr Zschocke möchte wissen, welche Funktion die Dachkonstruktion habe. Außerdem merkt er an, dass das Areal früher als sumpfig beschrieben wurde und es stelle sich nun die Frage, ob da eine Änderung eingetreten sei. Des Weiteren möchte er wissen, warum der Hort von der Ganztagsbetreuung räumlich abgegrenzt sei und wieso Barrierefreiheit konsequente Eingeschossigkeit bedeute. Er sagt, dass durch die Eingeschossigkeit eine höhere Versiegelung entstehe und auch längere Wege zurückgelegt werden müssen.

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt, dass zum Zeitpunkt der Planung die Kostenschätzung und Kostenberechnung unter 48 Mio. € lag. Außerdem sei die Eingeschossigkeit im Vergleich zu anderen Modellen nicht teurer gewesen. Zur Frage der Trennung von Hort und Ganztagschule verweist sie an den Schulausschuss. Des Weiteren spricht Frau Wessler zur Bodenbeschaffenheit und der daraus resultierenden Anordnung des Gebäudekomplexes.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt nach der Verkehrsanbindung.

Herr Dr. Dähne (HFD Architekten) erklärt, dass sich beide Schulen zur Straße öffnen und sich eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs in unmittelbarer Nähe befinde. Nach Rückfrage von Herrn Scherzberg sagt Herr Dähne, dass die Feuerwehrezufahrt für das Heim über eine Privatstraße erfolgen solle.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) gratuliert dem Wettbewerbsteam. Er sagt, dass für dieses Projekt eine andere Finanzierung als üblich erfolgen müsse, da man es nicht mit anderen Schulvorhaben gleichstellen könne. Er bezeichnet den Bau des Schulkomplexes als größte und wichtigste Investition der Stadt Chemnitz.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion Die LINKE) kritisiert, dass es nur wenig durch die zwei Schulen gemeinsam genutzt Räume gebe, denn das pädagogische Konzept sähe mehr Begegnung vor.

Frau Bürgermeisterin Wessler bittet den Landschaftsplaner nach vorn, der noch einmal die Verknüpfung der beiden Schulen miteinander sowie die Umsetzung Barrierefreiheit darlegt.

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie sich diese immense Investition im Gesamtblick auf andere Schulen auswirke.

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt, dass dies im Rahmen der Gesamthaushaltsplanung zu klären sei.

6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)

Frau Bürgermeisterin Wessler führt in das Thema ein. Sie sagt, dass die Führung der Projekte und Aufgaben in den Arbeitsbereich des Dezernates 6 gehören. Die letzten Bescheide ergingen im Juni dieses Jahres.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) informiert über den aktuellen Stand. Er sagt, dass elf Maßnahmen abgelehnt wurden und nennt diese. Zwei Maßnahmen habe man neu beantragt. Am 13.08.2009 habe man neue Förderanträge gestellt, so dass in ca. drei Wochen mit einer Rückmeldung der SAB zu rechnen sei.

Frau Bürgermeisterin Wessler informiert, dass Maßnahmen über 300.000 € an die Fraktionen in den nächsten Wochen ausgereicht werden.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) fragt nach, wie viel Geld bereits vergeben sei.

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) antwortet, dass zurzeit viele Vergabeverfahren laufen. Man erwarte aber, dass zum Jahresende 40 % der 38 Mio. € vergeben seien. Man arbeite momentan mit Hochdruck daran.

Frau Bürgermeisterin Wessler sichert zu, im nächsten Monat eine Übersicht auszureichen, die aussagekräftig sei, welche Vergaben in welcher Höhe erfolgen.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Wessler erinnert an die Frage von Herrn Zschocke, wie gewährleistet werden könne, dass der Bauausschuss frühzeitiger über Planungsüberlegungen informiert werde.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) schlägt vor, zukünftig dem Bauausschuss alle wichtigen Baumaßnahmen in Form einer Beratungsvorlage vorzustellen und dann die Änderungen in die Beschlussvorlage einzuarbeiten bzw. bei Nichteinarbeitung eine Synopse zu erstellen. Er informiert weiterhin, dass es im Oktober 2009 eine Vorlage zum Thema Marktplatz geben soll mit einer Prüfung und fachtechnischen Bewertung.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) möchte wissen, wieso am Knotenpunkt Brücke Treffurthstraße/Annaberger Straße trotz geplantem Baubeginn im Mai dieses Jahres noch nichts passiert sei.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) sagt, dass es für dieses Bauvorhaben nur zwei Bewerber gab, die jedoch beide die Anforderungen nicht erfüllten.

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) möchte darauf hin den Zeitrahmen des Bauvorhabens wissen.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) sagt, dass diese Frage in der nächsten Sitzung beantwortet werde.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Zschocke Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP Fraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schließt die Sitzung.

28.08.2009
Datum
gez. Wesseler
Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

31.08.2009
Datum
gez. Zschocke
Zschocke
Mitglied
des Ausschusses

31.08.2009
Datum
gez. Dr. Füsslein
Dr. Füsslein
Mitglied
des Ausschusses

25.08.2009
Datum
gez. Antkowiak
Antkowiak
Schriftführerin